

gschWind

die Neuigkeiten

Unter anderem mit folgenden Themen:



100%-Ziel mit bayr.
Wirtschaftsminister
Pschierer diskutiert



Neue
Mitarbeiterin



Landtagswahl in
Bayern



Landesverband
Bayern



Bayern

Politische Arbeit vor der Wahl

Die Landtagswahl und die sich daraus ergebenden möglichen Veränderungen für die Windbranche beschäftigen uns schon seit Monaten. Um die Politiker bereits vorab für die Windenergie zu gewinnen, initiierten Landesvorstand, Regionalverbände und die Landesgeschäftsstelle viele verschiedene Aktionen, darunter

- ~ Windrad-Besichtigungen
- ~ Einzeltermine mit Politikern
- ~ Fachtreffen (siehe Sonderseite)
- ~ Positionsgespräche im Landtag

Insgesamt haben wir somit weit mehr als 100 Politiker aller Parteien erreicht und unsere Positionen für eine zukunftsfähige, bayerische Energieversorgung deutlich kommuniziert.

LEE Bayern: Gemeinsam zu 100%

Stärken und Potentiale der Erneuerbaren Energien zu bündeln und mit einer Stimme für die Energiewende in Bayern zu werben, ist das Ziel der neu gegründeten Landesvertretung Bayern des Bundesverbands Erneuerbare Energien (BEE).

Nach der formalen Gründung Ende September folgt am 22.10.2018 die Wahl

der Sprecher. Die offizielle Gründungsveranstaltung soll noch in diesem Winter stattfinden.

Die Landesvertretung Bayern (LEE) wird nun offiziell die bisher zwar sehr erfolgreiche, aber informelle Zusammenarbeit der Erneuerbaren-Energien-Verbände in Bayern bündeln. Geplant sind für 2019 unter anderem die Fortführung des bewährten Formats „Branchentag EE Bayern“.

Links und Infos

- ~ Die LfU-Broschüre „Windenergie in Bayern“ wurde überarbeitet und ist [hier](#) verfügbar.
- ~ Am 26.11.2018 geht es an der Hochschule Weihenstephan um die „Nachhaltige Umsetzung der Energiewende“. Weitere Infos finden Sie [hier](#).
- ~ In [diesem Film](#) des Fachverbandes Biogas, bei dessen Erstellung der RV Oberpfalz einen kleinen Beitrag leistete, geht es um die Energiewende.

Bayern

Windenergie in Oberfranken

Genehmigungshürden abbauen – das war eine der zentralen Forderungen an die oberfränkischen Politiker aller Parteien, die vom BWE und Enercon am 17.09.2018 in Himmelkron zur Fachkonferenz geladen waren. Johannes Schnabel, BWE-Regionalvorstand in Oberfranken, und Experten von Enercon wiesen auf dringend notwendige Veränderungen hin, um in Bayern die regionale Wertschöpfung mit Windenergie zu ermöglichen und Arbeitsplätze zu sichern.



Foto: Schnabel, Keuerleber, Ruckdeschel, Schaller und Prof. Miosga (Quelle: Reißaus, Frankenpost)

Auch der Klimaexperte Prof. Miosga wies auf die dringende Notwendigkeit hin, das Energiesystem sofort umzustellen und den Wandel nicht länger einzubremsen. Dies hielte auch Chancen bereit, insbesondere für ländliche Regionen.

In der anschließenden Diskussionsrunde nahmen die Parteivertreter von CSU, SPD, FW, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke Stellung zu ihren energiepolitischen Programmen und der Zukunft der Windenergie in Bayern. Mit Ausnahme der CSU sprachen sich alle Parteien für eine Abschaffung von 10H aus.

(> [Ausführliche Pressemitteilung](#))

100%-Ziel mit Pschierer diskutiert

Bereits im August waren die Vertreter der bayerischen Erneuerbare-Energien-Branche, darunter BWE-Landesvorstand Raimund Kamm, zum „energiepolitischen Frühstück“ bei Wirtschaftsminister Pschierer geladen. *„Das Gespräch verlief atmosphärisch positiv“,* so Kamm nach dem Treffen, *„Franz Josef Pschierer begrüßte es sehr, dass die EE-Branche bald in Bayern mit einer Stimme spricht. Aber noch fehlt in der Staatsregierung die Einsicht, wie existenziell notwendig die Energiewende ist.“*

Die Gäste stellten dar, dass eine 100%ige Stromversorgung mit Erneuerbaren in Bayern durchaus machbar sei. Dazu seien aber entsprechende Signale und Impulse der Politik unabdingbar.



BWE

Landesgeschäftsstelle Bayern

Aus der LGS

Arbeitskreis 10H

Der im April 2018 gegründete „AK 10H“ präsentierte Anfang August ein Papier mit verschiedenen systematischen Ansätzen für den zukünftigen Umgang mit der 10H-Regelung. Als Positionspapier der bayerischen Windbranche wurde dieses Papier an Parteien und Politiker, Ministerien und andere Akteure verteilt. Zusätzlich dazu fanden vielerorts intensive Gespräche statt.

Die Landesgeschäftsstelle bedankt sich nochmals herzlich bei den Mitgliedern des „AK 10H“ für die konstruktive Erarbeitung des Papiers und für die breite Verteilung bei allen Aktiven und Multiplikatoren!

Neue Mitarbeiterin



Dr. Ariane Lubberger verstärkt seit dem 01. September die LGS und übernimmt die Aufgaben von Frau Dürr, die sich seit Oktober in Elternzeit befindet. Ein herzliches Willkommen an Frau Lubberger und die besten Wünsche für Frau Dürr!

Newsletter

Sie halten sie in den Händen: Die Erste Ausgabe unseres neuen Newsletters „**gschWind**“. In aller Kürze sollen Sie hier diejenigen Informationen aus der bayerischen Windbranche erhalten, die sie *nicht* bereits aus der Tagespresse kennen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback – oder über Inhalte, die wir gerne aufnehmen werden!

Veranstaltungshinweis

Kamerabasierte Vogelerkennung

Ihre Landesgeschäftsstelle organisiert ein Werkstattgespräch zur kamerabasierten Vogelerkennung. Diese Veranstaltung findet statt

- ~ am 13.11.2018
- ~ um 15:30 Uhr
- ~ in der UmweltBank AG (Nürnberg).

Einladung
bereits
verschickt!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Nähere Infos über die Landesgeschäftsstelle bei Frau Lubberger (a.lubberger@wind-energie.de).

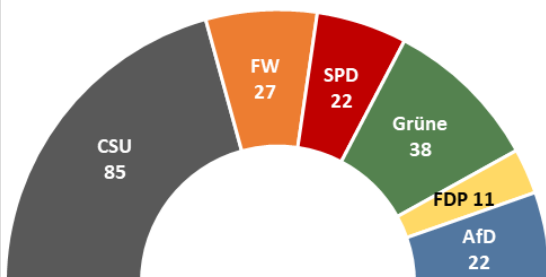
Sonderseite

Landtagswahl

Windkraft in Bayern möglich machen!

Weiß beginnt, Schwarz gewinnt – oder doch nicht? Auch wenn die CSU wieder die stärkste Partei in Bayern ist, dürfte das Ergebnis von 37,2% doch ein herber Schlag für Söder, Seehofer und Co. sein. Gewinner der 18. Landtagswahl sind klar die Grünen, doch auch mit 17,5% geht voraussichtlich keine Regierungsbeteiligung einher. Hier scheinen die Freien Wähler mit 11,6% die Nase vorn zu haben. Eine Koalition der CSU mit den FW – was bedeutet das für die Windenergie in Bayern?

Sitzeverteilung im 18. bayer. Landtag



Zusammen regierungsfähig: CSU und FW mit 112 Sitzen und 48,8% der Wählerstimmen.

Da die CSU bisher alleine regiert hat, gehen auch politischer Gegenwind und Genehmigungshürden, die der Windbranche in den letzten Jahren auferlegt wurden, auf die CSU zurück. Die FW sind mit Forderungen wie kostenlose Kinderbetreuung und der

Erhöhung der Lebensqualität auf dem Land (Wohnungsbau, medizinische Versorgung, Schulen) in den Wahlkampf getreten. Energiepolitische Themen dagegen waren, wie bei anderen Parteien auch, kaum ein Thema. Ein Blick ins Wahlprogramm macht allerdings Mut: „Windkraft in Bayern wieder möglich machen“, heißt es unter dem Punkt *#SpitzenWirtschaft*, und auch an anderer Stelle finden sich positive Signale zum Ausbau der Erneuerbaren.

Ansatzpunkte für den BWE

Bei diesen positiven Signalen setzen wir an und stellen Kontakt zur FW-Spitze her. Deren Positionen zu vernünftigen Rahmenbedingungen für EE und zur Stärkung der regionalen Energieversorgung spiegeln die Forderungen des BWE, und dank intensiver Vorarbeit können wir dazu bereits handfeste Vorschläge für die Politik liefern.

Wenig Zeit für die Koalitionsbildung

Ob die FW tatsächlich Koalitionspartner der CSU werden, sollte spätestens am 5. November zur konstituierenden Sitzung des neuen Landtags feststehen – sonst tritt eine Ausnahmeregelung in Kraft, die aber laut der *Zeit* als „klassischer Fehlstart“ gewertet werden könnte und daher kaum im Interesse der Parteien liegt.

Inhalt, Redaktion und V.i.S.d.P.:

Petra Hutner
Landesgeschäftsstellenleiterin Bayern

Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) / German Wind Energy Association
Landesgeschäftsstelle Bayern
Ehrenpreisstraße 2
86899 Landsberg am Lech

T +49 8191 / 42821-15
F +49 8191 / 42821-20

[p.hutner\[at\]wind-energie.de](mailto:p.hutner[at]wind-energie.de)
www.wind-energie.de